



Pressemitteilung

Offen denken: **AGS-Verfahrenstechnik GmbH** als „Ausgezeichneter Ort“ 2017 prämiert

Stade, 27.06.2017. Das Projekt „**Kabelverlegetechnik für Schmaltrassen**“ der AGS-Verfahrenstechnik GmbH zählt zu den 100 innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2017. Zum Jahresmotto „Offen denken – Damit sich Neues entfalten kann“ zeigt das Projekt, wie durch Experimentierfreude, Neugier und Mut zum Umdenken zukunftsweisende Innovationen im Bereich der Höchstspannungsstromübertragung entstehen können. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank richten den Innovationswettbewerb seit zwölf Jahren gemeinsam aus.

Eine hochkarätig besetzte Jury wählte „**Kabelverlegetechnik für Schmaltrassen**“ unter rund 1.000 eingereichten Bewerbungen aus. AGS ist eine Kabelverlegetechnik für Übertragungsnetze mit der Option der aktiven Kühlung. Hauptkomponente ist das auftriebsgestützte Slipping, bei dem ein Kabeltransportrohr mit innen liegendem Kabel über Rollen in ein wassergefülltes Leerrohrsystem eingeführt wird. Für den Kabeltransportrohrstrang gilt annähernd die Bedingung: Auftrieb minus Gewicht gleich Null. Hierdurch wird ermöglicht, dass die Verlegung des Kabels zugbelastungsfrei erfolgen kann sowie ultralange und ultraschmale Teilstücke verlegt werden können. Für die Trassenplanung ergeben sich dadurch größere Freiheitsgrade in Bezug auf engere Kurvenverläufe sowie mäandernde Verlegung bei reduziertem Einsatz von Muffen und Bauwerken. Durch die Reversibilität werden spätere Wartung und Kabelaustausch vereinfacht. Das Kabel kann mittels Auftriebsverfahren jederzeit zugbelastungsfrei wieder aus dem Leerrohr gezogen, repariert oder ersetzt werden. Teure Erdarbeiten im Bereich der Trasse entfallen. „Wir hoffen mit hoher Konsensfähigkeit einen nachhaltigen, wirtschaftlichen und schnellen Beitrag zur Energiewende zu leisten“, sagt Dr. Rolf Hamann, Geschäftsführer der AGS-Verfahrenstechnik GmbH.

Offenheit hat Potenzial

„Wir freuen uns sehr über die Vielfalt und den Ideenreichtum der ‚Ausgezeichneten Orte‘ 2017! Sie beweisen, wie lebendig und kreativ die Innovationslandschaft hierzulande ist – Deutschland ist und bleibt das ‚Land der Ideen‘“, gratuliert Christian Sewing, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank, den frischgebackenen Preisträgern.

Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) e.V., sagt: „Offenheit ist das Gegenteil von Protektionismus. Überall dort, wo wir offen sind, über Grenzen hinweg denken und Hindernisse aus dem Weg schaffen, gedeihen Innovation und Fortschritt. Die 100 Preisträger zeigen das auf eindrucksvolle Weise und sind damit beispielhaft für den Standort Deutschland.“

Innovationen im Rampenlicht

Die Preisträger erwartet ein Wettbewerbsjahr voller Höhepunkte und Unterstützung: „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank helfen den Preisträgern dabei, ihr Projekt ins Rampenlicht zu rücken. Darüber hinaus profitieren die Preisträger vom Netzwerk des Wettbewerbs und werden zu exklusiven Veranstaltungen eingeladen. Sie dürfen mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Ort im Land



der Ideen“ für sich werben und erhalten so die Chance, neue Kunden, Partner, Sponsoren oder Mitglieder zu gewinnen. Jeder Preisträger erhält eine von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichnete Urkunde. Erstmals können sich Preisträger im Rahmen des Deutsche Bank „Made for Good“-Chancenprogramms von Experten beraten und in Workshops coachen lassen – etwa zu den Themen Crowdfunding und Crowdfunding, möglichen Mentorenprogrammen oder zur Öffentlichkeitsarbeit.

Engagierte Partner: „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den BDI. Die Deutsche Bank ist seit 2006 Partner und Nationaler Förderer des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.

Pressekontakt

AGS-Verfahrenstechnik GmbH

Dr. Rolf Hamann

Tel.: 04141-404-350

rolf.hamann@ags-verfahrenstechnik.de

www.ags-verfahrenstechnik.de